

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Strausberg](#)
 Straße [Hegermühlenstraße 58](#)
 Plz, Ort [15344, Strausberg](#)
 Telefon [+49 3341-381123](#)
 Fax [+49 3341-381430](#)
 E-Mail vergabe@stadt-strausberg.de
 Internet www.stadt-strausberg.de
 Kontaktstelle [Vergabestelle](#)
 Zu Händen von [Sabine Zibulski](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer [TD ÖA 33/19](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- [ohne elektronische Signatur \(Textform\)](#)
- [mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
- [mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)
- [postalischer Versand](#)

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Garzauer Chaussee, 15344 Strausberg](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

[ca. 425 m² Gehweg Ortbeton, d=0,15m: Abbruch, Verwertung](#)
[ca. 400 m³ Oberboden: Abtrag, Verwertung](#)
[ca. 155 m Betonborde: Abbruch, Verwertung](#)
[ca. 165 t Asphalt: Abbruch, Verwertung](#)
[ca. 520 m² Befestigung aus Betonpflaster, -rasengittern, -plattenbelag: Aufnehmen, Verwertung](#)
[ca. 560 t unklassifizierte SoB: Aufnehmen, Verwertung](#)
[ca. 2400 t Boden: Abtrag, Verwertung](#)
[1 psch Beleuchtungsanlage abbauen, verwerten](#)
[1 psch Gartenlaube: Abbruch, Verwertung](#)
[13 Stk Baum fällen und Stubben roden](#)

Neubau Geh- und Radweg

[ca. 1.430 m Tiefbord Beton setzen](#)
[ca. 30 m Rundbord Beton setzen](#)
[ca. 35 m Winkelstützwand h=0,50 m](#)
[ca. 1.460 m² Pflasterdecke aus Betonsteinen](#)
[ca. 40 m² Pflasterdecke aus Mosaikpflaster](#)
[ca. 15 m² Pflasterdecke aus Kleinpflaster](#)
[ca. 40 m² Decke aus Rasengittersteinen](#)
[ca. 10 m² ungebundene Deckschicht](#)
[ca. 450 m² Asphaltfahrbahn herstellen, 4cm AC 11 DN, 12cm AC 22 TN](#)
[ca. 2.150 m² ungeb. Tragschichten herstellen, Eignung für Trinkwasserschutzzone III A und B](#)
[3 m Kastenrinne, DN 200](#)
[ca. 60 m Einfriedungen, Maschendrahtzaun, Stabmattenzaun](#)
[ca. 60 m Bankett](#)
[ca. 400 m Wiederherstellung ev. beschädigter Bankette](#)
[ca. 630 m Herstellung Mulden, Breite zwischen 0,50 und 2,75 m](#)
[ca. 23 m³ Kiesrigole](#)
[12 Stk Querswellen, Breite zwischen 1,50 und 2,50](#)
[ca. 2.125 m² Oberbodenandeckung auf Böschungen, Mulden und Grünflächen mit Rasensaat](#)
[3 Stk Baumpflanzungen, einschließlich Wurzelschutz](#)

Neubau Beleuchtung
 ca. 20 St Beleuchtungsmaste mit Aufsatzleuchte herstellen
 ca. 21 m Durchörterung DN 70 herstellen
 ca. 820 m Kabel für Beleuchtungsanlage herstellen
 ca. 150 m Schutzrohr DN 110 herstellen
 ca. 1 St Steuerschränke für Beleuchtungsanlage herstellen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

ja, Angebote sind möglich

- nein
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung 19.08.2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 14.12.2019

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 nicht zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH6DNMG/documents>
 können angefordert werden unter:

n) Ablauf der Angebotsfrist am 02.07.2019 um 10:00 Uhr

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind** <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH6DNMG>
 postalisch wie unter a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

q) Eröffnungstermin am 02.07.2019 um 10:00 Uhr

Ort

Stadtverwaltung Strausberg, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Beratungsraum 2.51

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und/oder deren schriftlich Bevollmächtigte

r) geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung i.H.v. 5 v.H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge), sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro (ohne Umsatz) beträgt, für Mängelansprüche i.H.v. 3 v.H. (inkl. Umsatzsteuer) der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß § 17 VOB/B.

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis), soweit die geforderten Nachweise dort enthalten sind oder Eigenerklärung mit Formblatt 124 VHB (Eigenerklärung zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Der Auftraggeber wird ab einem Auftragswert von mehr als 30.000 EUR für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundeszentralregister anfordern.

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

* Erklärung über den Umsatz jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre lt. Formblatt 124, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen

* Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

* Vorlage einer Freistellungsbescheinigung gem. § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG

* Eigenerklärung über Zahlungen an Krankenkassen und Sozialkassen

* Eigenerklärungen über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zu Zahlung von Steuern

* Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Eintragung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der Berufsgenossenschaft

Werden anstelle von Eigenerklärungen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen eingereicht und ist in denen keine Gültigkeitsdauer angegeben, dürfen die Bescheinigungen an diesem Stichtag nicht älter als ein Jahr sein, Hinweis: Eingereichte Eigenerklärungen sind durch den Bieter, dessen Angebot in die engere Wahl kommt, vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen der zuständigen Stelle zu bestätigen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

1. Angaben über die Ausführung von Leistungen (mindestens 3 Referenzen), welche in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt worden sind, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage einer entsprechenden Referenzliste mit Angaben zum Auftraggeber, zum Ansprechpartner mit Telefon-Nr. oder E-mail-Adresse, zu Art und Umfang der ausgeführten Leistung, zur Auftragssumme und zum Ausführungszeitraum

2. Erklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal

Sonstige Nachweise

Nachweis der Sachkunde gemäß TRGS-519 Anlage 4 für die Durchführung von Abbruch- oder Sanierungsarbeiten an Asbestprodukten

Nach § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Vergabegesetz (BbgVergG) auf gesondertes Verlangen nach Aufforderung vor Zuschlagserteilung: Vorlage der Bescheinigung der Sozialkasse, der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblich Beschäftigten, sofern diese Angaben nicht einer der in § 5 Absatz 1 BbgVergG genannten Eintragungen zugrunde liegen (SOKA-Bau-Bescheinigung). Diese Nachweise dürfen nicht älter als 6 Monate sein, sofern sie nicht Bestandteil eines Nachweises nach § 5 Absatz 1 BbgVergG sind. Die Soka-Bau-Bescheinigung kann auch schon mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern keine Einbindung in das Sozialkassenverfahren erforderlich sein sollte, stellt die SOKA-Bau Wiesbaden auf Antrag eine Negativbescheinigung aus. Kann eine Negativbescheinigung nicht rechtzeitig vorgelegt werden, ist stattdessen ein Nachweis über die Beantragung zu erbringen (Schriftverkehr über die Beantragung genügt). Die Vergabeentscheidung erfolgt unter Beachtung des § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und unter Beachtung der Regelungen des Brandenburgischen Vergabegesetzes. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen

v) **Ablauf der Bindefrist** 01.08.2019

w) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit . Die Bieterkommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens wird ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg - auch für Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen - geführt. Hierzu ist der Button "Kommunikation" zu nutzen. Bieteranfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich bis spätestens zum 25.06.2019 an die Vergabestelle zu stellen.

Nicht gestattet ist die Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail. Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Bekanntmachungs-ID:

CXP9YH6DNMG